

[16]56 Oktober 8., [Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN VON Ä[BTISSIN] M[ARIA] CÄCILIA [HUBER] AN ALT AMMANN
UND [DERZEITIGEN] STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

*"dabey fieg ich dem Herren Vateren Zue wüssen dz [der Sager] Melcher **Schwertzman[n]** Zuo gangoltschwyl [=Gangolfswil] zue mir komen und gelt geforderet, um dz er mir S.h. ein Ross hür Zue kauffen geben¹, duot die Sum 58 kronen, solte ims uf komentem Martini [=11. Novem-ber] bezallen. Wylene mir aber nit müglichen gelt Zue geben wegen mir nit vill Jnghendiget wirdt, hab ich dem schwertzman 60. gl. an [Kaspar **Bütler**] dem Müller Zkom [=Cham] Zeigt in Zue nemen, welcher mir 120 gl. an zwen Zinss schuldig, auch 6 gl. 30 ss vom [16]53. Jar, biten dess wegen den geehrten Herren Vateren Jnstendig wellent verschaffen, dz Gotshauss (wie auch der obgenante schwertzman) doch ein moll auch bezalt werde, und wie ich verstanden wurden die obigen 60 gl. den Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt] Zug [die in Frauenthal die Kastvogtei innehatten] zuekomen, an die machite stuckh, werden sey den Müller woll dahin bringen dz er Zale, wz übrig, fürcht ich werde mir wie bissher nichts inghendiget werden, biten doch hochfründtl. den geehrten Hr. V. dz mir der andere Zinss auch Zuekome, wilen ich doch gelts so hoch vonnöten, und willens, selbiges gen baden Zinsen muoss. Damit unss allerseits Gotes obhalt **Maria** thrüwe fürbit befehlende ...*

*P.S. Hinacht kumpt der [Beat] gugerlj [=Gugerli]² von Wetingen, wass er bscheid vom wimet, und [dem] Lechenmann [des Frauenthaler- oder Wettingerhofes in Wetingen]³ bringt, will ichs den H. V. wüssen Lassen. Die schriben hab ich ordentlich empfangen] sampt den Schönen vogelj, darum grossmechtigen danckh. Den H. V. Fr. M. Amatin [Euphemia **Honegger**] frdt. begrüetz. ...".*

1) s. Zurlaubiana AH 128/72

2) s. ebenda AH 128/68

3) Am 2. Oktober 1656 hatte das Kloster Frauenthal seine Güter in Rüschi-
kon und Bendlikon mit dem Zürcher Glasmaler Hans Kaspar **Theobald** gegen
den sog. Frauenthaler- oder Wettingerhof in Wetingen getauscht, s. Ar-
chiv Wetingen 768 (Nr. 84) sowie Zurlaubiana AH 127/59.